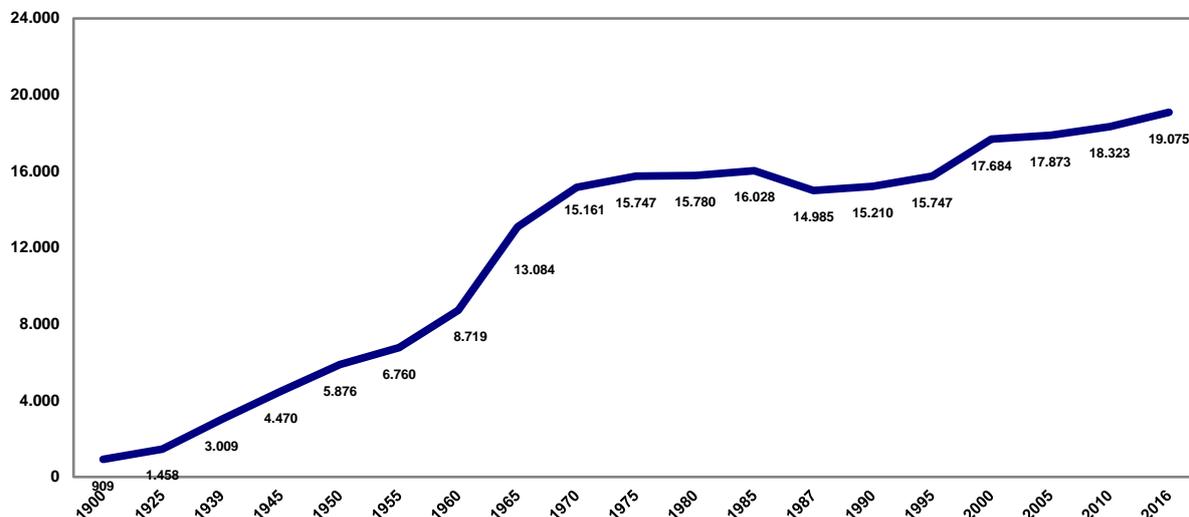
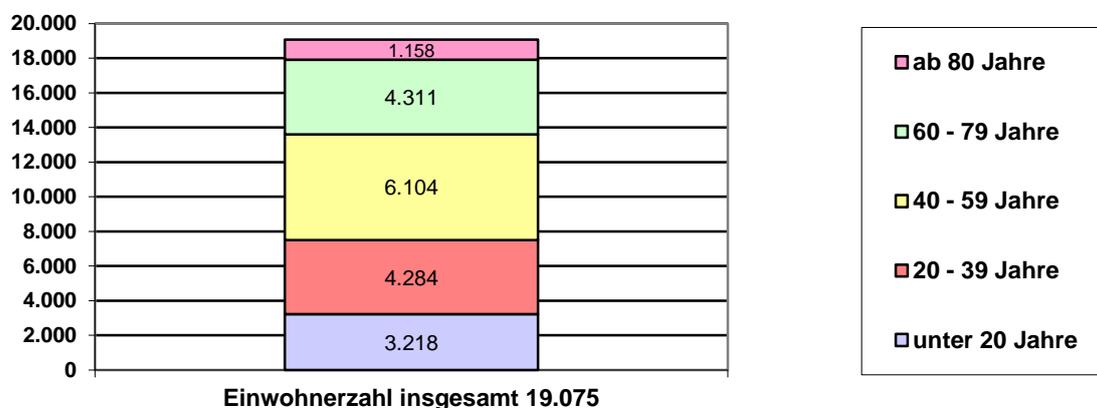


Bericht zur Einwohnerversammlung 2017

Entwicklung der Einwohnerzahl



Anzahl der Einwohner nach Altersgruppen



Die Zahl der **Einwohnerinnen und Einwohner** ist seit dem Beginn der Einwohnerstatistik aus dem Jahr 1900 **regelmäßig angestiegen**, mit Ausnahme des Jahres 1987, dem Jahr der großen Volkszählung. Der dokumentierte Einwohnerverlust von 6,5% hat tatsächlich nicht stattgefunden, sondern wurde aufgrund der Erhebung korrigiert.

Nach den im Oktober 2017 herausgegebenen Zahlen des Statistikamtes Nord haben wir gemäß Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 zum Stichtag 30.06.2016 (*tatsächlich 2016 ...*) folgende **Einwohnerzahl** in Schenefeld:

<u>insgesamt: 19.075</u>	davon	männlich:	9.322
		weiblich:	9.753

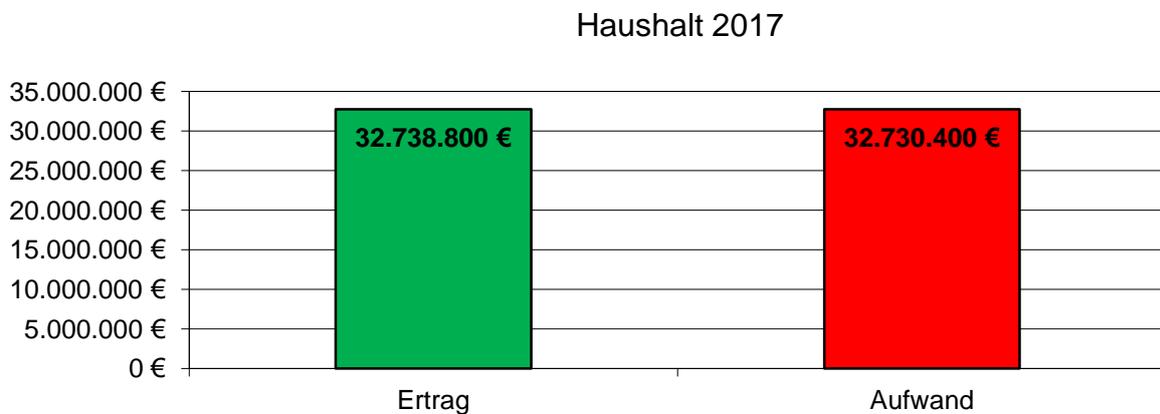
Der **Ausländeranteil** in Schenefeld beträgt insgesamt **10,9%**.

Die polnischen (294) und türkischen (260) Mitbürgerinnen und Mitbürger sind hierbei die mit Abstand am stärksten vertretenen Nationen, gefolgt von den rumänischen (155), afghanischen (129), griechischen (116), syrischen (75), bulgarischen (66), russischen (62) und japanischen (53) Mitbürgern.

Bei der Betrachtung der **zukünftigen Entwicklung** ist aber weniger die absolute Zahl der Einwohner interessant, als die **Veränderung der Altersstruktur** dieser Einwohner.

Für Schenefeld bedeutet das, dass die Bevölkerungszahlen insgesamt in etwa konstant bis leicht steigend bleiben werden, während die Zahl der **älteren Menschen** auch in Schenefeld **zunehmen** wird.

Haushalts- und Finanzlage



Der **Haushaltsplan** der Stadt Schenefeld für das laufende Jahr 2017 weist im Ergebnisplan lediglich einen **Überschuss von 8.400 €** aus.

Bei einem **Gesamtvolumen von rund 32,7 Mio. €** wird deutlich, dass zum Stand der Haushaltsaufstellung, also ca. vor einem Jahr, die Prognosen bzw. die zugrunde gelegten Ertrags- und Aufwandseckdaten äußerst knapp kalkuliert wurden, obwohl die Einnahmeentwicklung einvernehmlich durch die Politik und die Verwaltung äußerst positiv und optimistisch eingeschätzt wurde.

Die Stadt hat im laufenden Jahr einen Betrag von **7,7 Mio. € für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen** bereitgestellt. Hiervon wurden alleine für die **Sanierung** der Schenefelder **Schulen** (inkl. Mensenplanung) **4,6 Mio. €** vorgesehen.

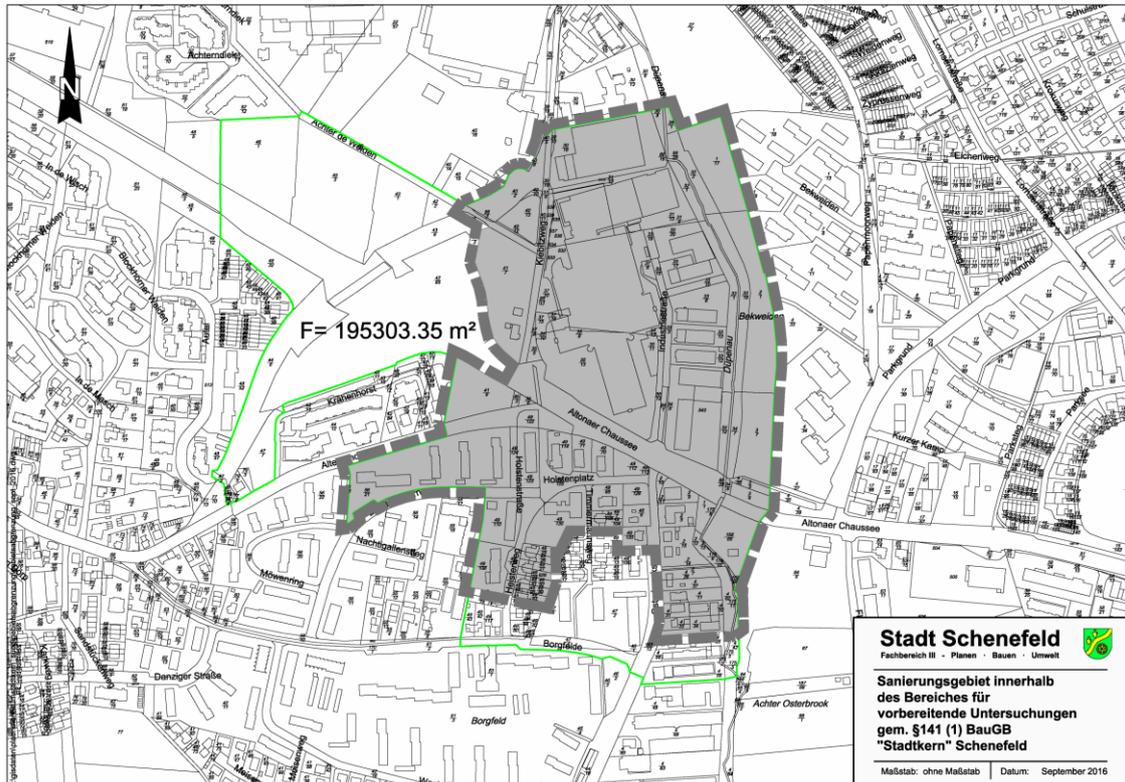
Für die Finanzierung der gesamten Investitionen ergab sich eine rechnerische **Kreditaufnahme von rund 6,6 Mio. €**.

Da die **Planungen** der durchzuführenden **Schulbausanierungsmaßnahmen** derzeit **noch nicht abgeschlossen** sind, mussten die Haushaltsmittel bislang nur in geringem Maße in Anspruch genommen werden. Eine (Teil-)Kreditaufnahme wurde in Folge daraus noch nicht nötig.

Die **Entwicklung der Steuereinnahmen in 2017** entspricht den optimistischen Prognosen und verläuft derzeit **positiv** entsprechend den in der Presse kommunizierten Steuerschätzungen des Bundes und der kommunalen Verbände.

Die Beratungen zum Haushalt 2018, die derzeit in den politischen Gremien der Stadt erfolgen, lassen aufgrund der in Schenefeld vorgehaltenen Infrastruktur sowie der Kostenentwicklungen insbesondere im Bereich der Betreuung von Kindern und Jugendlichen den Schluss zu, dass der **mittelfristige Finanzbedarf erheblich steigen** wird und die Frage der Finanzierung künftiger Haushalte in den Fokus der politischen Diskussion rücken wird.

Aktuelle Stadtplanung



1. Stadtkern

Nach Inkrafttreten der Sanierungssatzung hat die **Verwaltung** bisher folgendes durchgeführt:

- **Eintragung von Sanierungsvermerken** in Zusammenarbeit mit dem Grundbuchamt des Amtsgerichtes Pinneberg
- **Individuelle Beratung von Eigentümer/innen und Nutzer/innen** im Sanierungsgebiet zu Inhalten, Sinn und Zweck der Sanierungssatzung sowie zu Auswirkungen dieser Satzung auf das Grundeigentum
- **Beauftragung von Wertgutachten** beim Gutachterausschuss des Kreises Pinneberg für städtebauliche Schlüsselgrundstücke.

Folgende Maßnahmen, die im räumlichen Zusammenhang mit dem Sanierungsgebiet stehen und Auswirkungen auf die weiteren Planungen haben, wurden planerisch **parallel bearbeitet** oder bei einer Projektleitung durch Externe seitens der Verwaltung **begleitet**:

- Begleitung zur Erstellung einer **Konzeptstudie** zur Verlängerung der „**U5 / S32**“ als „**Variante Schenefeld**“:

Die Stadt Schenefeld wird regelmäßig über Zwischenstände durch den Koordinator auf Seiten des Landes Schleswig-Holstein beim Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (nah.sh) informiert. Der Abschluss der Konzeptstudie ist laut Auskunft von nah.sh für Juni 2018 vorgesehen. Die Verwaltung wird im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt weiter berichten.

- Vorbereitung, Beauftragung und Vergabe eines **Verkehrsentwicklungskonzeptes (VEK) 2015** – Schenefeld:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hatte die Verwaltung beauftragt, im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ eine Verkehrstechnische Untersuchung (VTU)/ ein verkehrstechnisches Entwicklungskonzept (VEK 2035) in Auftrag zu geben.

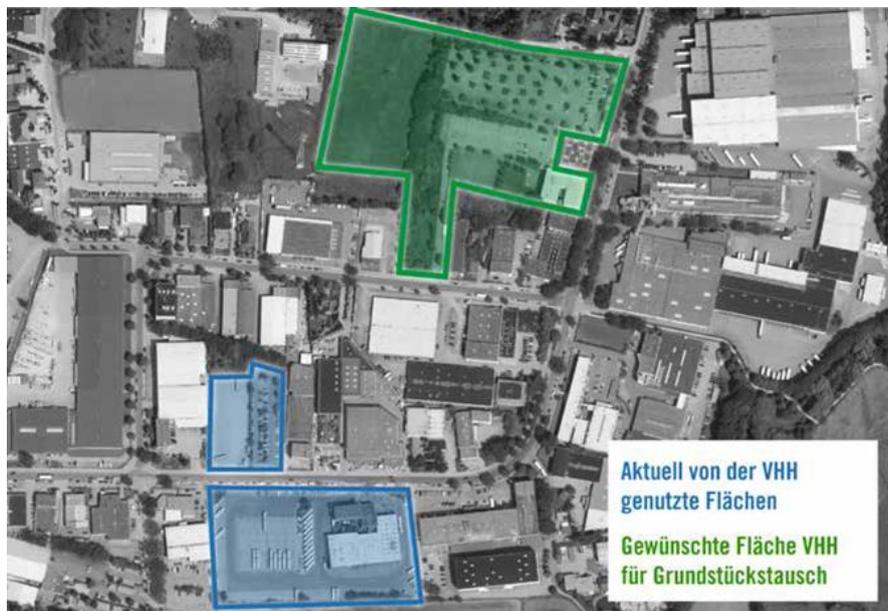
Erste Ergebnisse (Auswertungen der Verkehrserhebungen) werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt voraussichtlich im Dezember 2017 oder im Januar 2018 vorgestellt. Nach Erarbeitung durch das beauftragte Ingenieurbüro werden erste Entwürfe zu Umbaumöglichkeiten der Ortsdurchfahrt der L 103 im I. Quartal 2018 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorgestellt.

Nächster Schritt ist der **städtebauliche Wettbewerb**, der im Jahre 2018 durchgeführt und voraussichtlich im Dezember 2018 abgeschlossen wird.

Die **Öffentlichkeit** wird insofern daran **beteiligt**, dass der Auslobungstext (Beschreibung der Leistungen, die die Wettbewerbs Teilnehmer erbringen müssen) der Öffentlichkeit im Frühjahr 2018 vorgestellt wird.

2. Investorenprojekt

Projektentwicklung VHH - neuer **Betriebshof** Hasselbinnen/
Sandstückenweg - (B 16 - 4. Änderung):



Die Verkehrsbetriebe Hamburg / Holstein GmbH verhandeln derzeit mit der Stadt über einen **Grundstückserwerb** von kommunalen Flächen im Bereich Sandstückenweg / Hasselbinnen.

Ziel ist die **Verlagerung des Betriebshofes** der VHH vom Osterbrooksweg auf diesen neuen Standort, damit bei Vergrößerung der Betriebsfläche auch den Anforderungen an die E-Mobilität Rechnung getragen werden kann.

Das Vorhaben wird zu gegebener Zeit erneut im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beraten.

Aktuelle Bauvorhaben:



Hort Wurmkamp

Das bestehende **Hortgebäude** an der Grundschule Altgemeinde wurde **aufgestockt**. Der im Jahre 2010 eröffnete Neubau am Wurmkamp war extra so konzipiert worden, dass ein Stockwerk oben drauf gesetzt werden konnte. Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist im März 2017 erfolgt.

Neubau von zwei Krippengruppen

Im Juni 2017 wurde mit dem Neubau von zwei Krippengruppen an der bestehenden **Kindertagesstätten-Einrichtung der AWO** in der Lindenallee 25 begonnen. Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist für März 2018 vorgesehen.

Neuer Kunstrasenplatz Sportstadion

Die endgültige Fertigstellung des Kunstrasenplatzes im Sportstadion steht unmittelbar bevor. Durch die verzögerte Lieferung

von Tragschichtmaterial aus Norwegen hatte sich die Fertigstellung des Kunstrasens um ca. 6 Wochen verzögert.

Es erfolgt nunmehr noch die Verfüllung des Kunstrasens sowie Arbeiten an der Laufbahn und am Wall.

Errichtung von Schulmensen mit Bewegungsräumen

An den beiden Grundschulen entstehen aktuell passende und auf das neue Betreuungskonzept abgestimmte Räumlichkeiten sowie jeweils eine **Schulmensa**.

Diese **umfangreichen Baumaßnahmen** werden nach heutigem Stand bis zum Juli 2018 (Grundschule Altgemeinde) bzw. Ende 2018 (Gorch-Fock-Schule) umgesetzt sein.

Sanierungen von Klassenräumen

In den beiden **Schenefelder Grundschulen** wurden in den Sommerferien jeweils vier Klassenräume komplett saniert.

In der **Grundschule Altgemeinde** wurde darüber hinaus ein Fahrstuhl errichtet sowie das Galeriegeländer im Aulabereich und die Treppenaufgänge erneuert.

In der **Gemeinschaftsschule** wurden drei Klassenräume komplett saniert und zusätzliche drei weitere modernisiert.

Im **Gymnasium** erfolgte in den Sommerferien die Sanierung von acht weiteren Klassenräumen.

Sanierung von Geh- und Radwegen

Die **Sanierung** des östlichen und südlichen Geh- und Radweges im **Osterbrooksweg** wird bei entsprechender Witterung bis Ende 2017 beendet sein.

Mit den Sanierungsarbeiten des östlichen Gehweges in der **Blankeneser Chaussee** (zwischen Hauptstraße und Im Winkel) ist begonnen worden. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Dezember 2017 abgeschlossen werden.

Der Auftrag für die Sanierung des westlichen Geh- und Radweges in der **Lornsenstraße** (zwischen Kreisel Parkgrund/ Moorweg und Einmündung Schulstraße) wurde erteilt. Die Umsetzung ist im Dezember 2017 geplant.

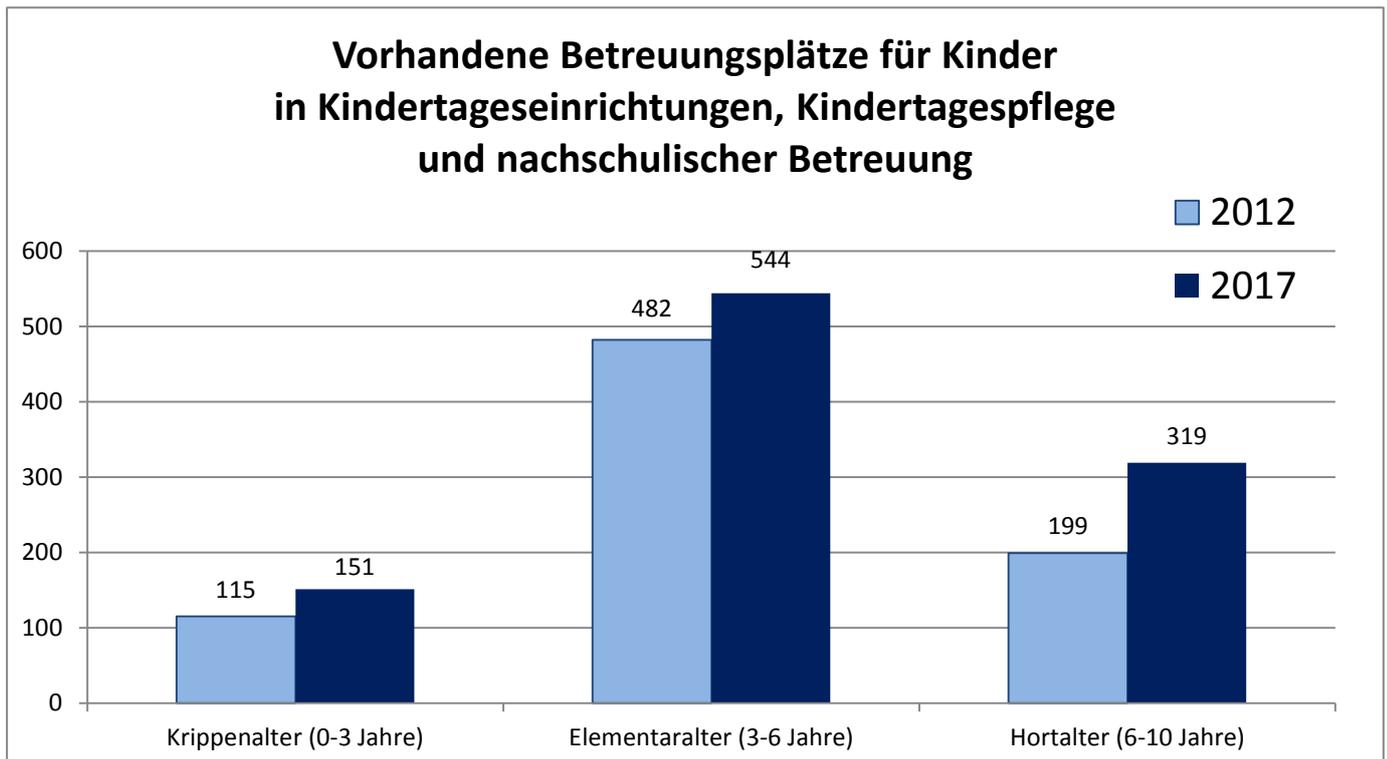
Sanierungen anhand des Kanalsanierungskonzeptes

Die **Kanalsanierungen** im Bereich des **Kiebitzweges** (bei Harry-Brot und bei der Fun-Pipe) sind abgeschlossen. Nach erfolgter Ausschreibung ist geplant, mit der Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanäle in den Straßen **Lindenallee und Möwenring** zu beginnen.

Sanierung der Straßenbeleuchtung

Die **energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung** im Schenefelder Stadtgebiet wird unter **Gewährung** von weiteren **Bundeszusendungen** weiter vorangetrieben. Es ist vorgesehen, dass die endgültige Umsetzung spätestens bis Sommer 2018 abgeschlossen ist.

Kindertageseinrichtungen



Die Zahl der **Kinder im „Betreuungsalter“ (0 - 10 Jahre)** ist in Schenefeld nahezu gleich geblieben (2016 = 1.631 / **2017 = 1.633**).

Das **Angebot der Kindertageseinrichtungen** in Schenefeld wurde wie in jedem Jahr erneut dem aktuellen **Nachfrageverhalten der Eltern** angepasst.

Aufgrund der Nachfrage sowie des ab dem **01.08.2013 bestehenden Rechtsanspruches für Krippenkinder** ab dem vollendeten ersten Lebensjahr wurden in den letzten Jahren mit Förderung aus dem Landes- und Bundesinvestitionsprogramm zur Schaffung von Betreuungsplätzen **für Kinder unter 3 Jahren** sowie aus Zuwendungen des Kreises Pinneberg insgesamt **vier Krippengruppen (40 Plätze)** an der Kindertagesstätte der Paulskirche sowie der Kindertagesstätte „Biene Sonnenstrahl“ **geschaffen**.

Darüber hinaus entsteht auf dem Gelände der AWO-Kindertagesstätte ein **Neubau für 20 Krippenplätze**, der an das vorhandene Kita-Gebäude anschließen wird.

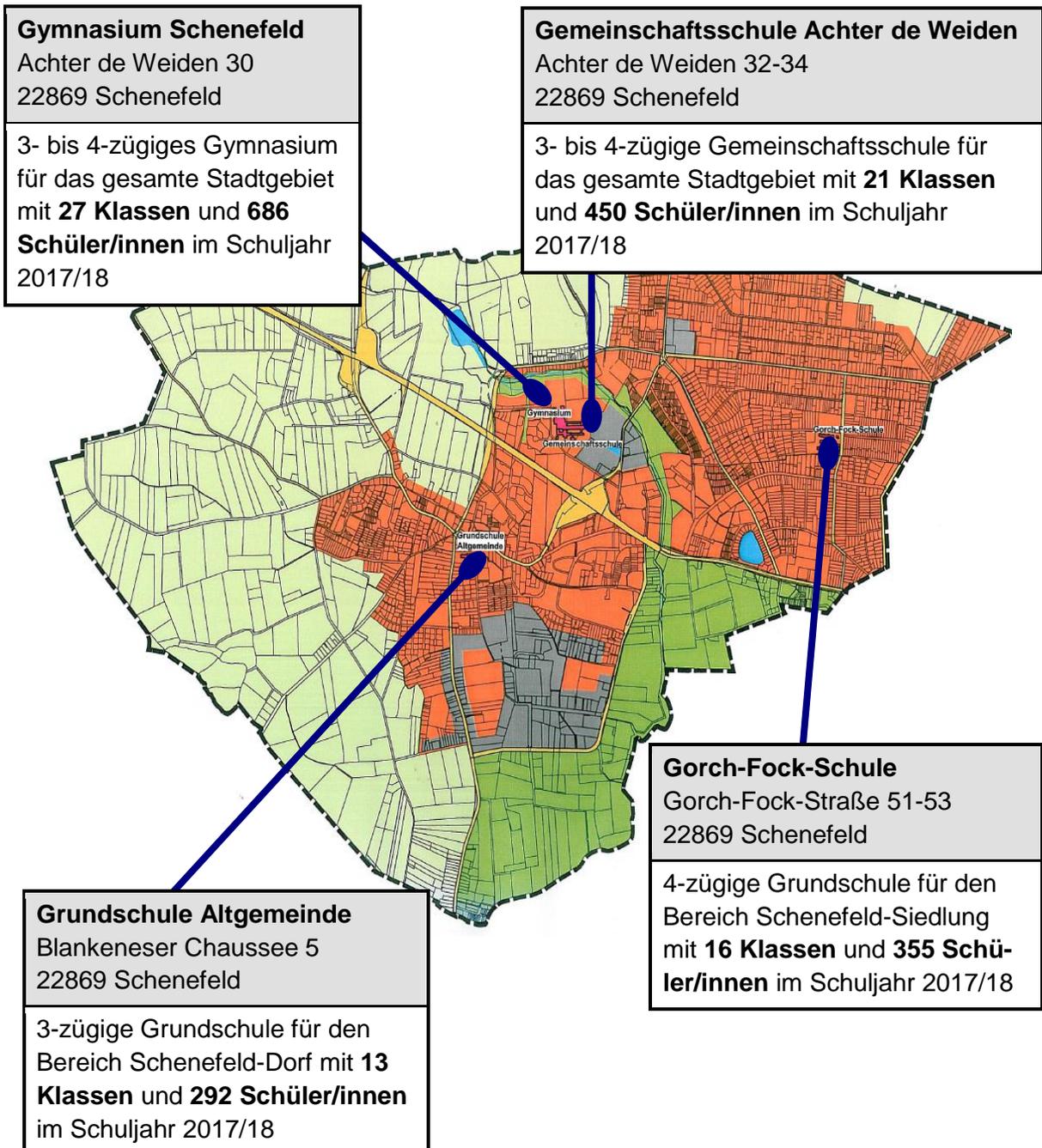
Im Bereich der **Elementarplätze (3 - 6 Jahre)** stehen derzeit **445 Elementarkindern** insgesamt **510 Elementarplätze** (*Stand: August 2017*) **zur Verfügung**. Damit hat die Stadt Schenefeld in diesem Bereich eine **mehr als 100%ige Bedarfsdeckung** erreicht, sodass jedem Schenefelder Kind ein Betreuungsplatz zur Verfügung steht. Insbesondere durch den in den nächsten Jahren erwarteten weiteren Zugang an Flüchtlingsfamilien ist die Stadt Schenefeld mit dem bestehenden Angebot an Betreuungsplätzen im Elementarbereich gut aufgestellt.

Im **Hortbereich (6 bis i.d.R. 10 Jahre)** besteht nach wie vor ein **hoher Bedarf** an Betreuungsplätzen, der mit den vorhandenen Hortplätzen **nicht gedeckt** werden kann. Die politischen Gremien der Stadt Schenefeld haben nunmehr entschieden, die **nachschulische Betreuung** an beiden Schenefelder Grundschulen zum Schuljahresbeginn 2018/2019 **auszubauen**. Im Rahmen dieser Umstrukturierungsmaßnahme werden **künftig allen Grundschulkindern Betreuungsplätze im nachschulischen Bereich zur Verfügung stehen**.

Schulen

Schularten und Schulstandorte

Die Stadt Schenefeld ist **Träger folgender Schularten** an den dargestellten Schulstandorten:



Grundschule Altgemeinde/ Gorch-Fock-Schule

Beiden Schenefelder Grundschulen ist es in den vergangenen Schuljahren wiederholt gelungen, die Titel „**Zukunftsschule Schleswig-Holstein**“ sowie „**Präventionsschule**“ für sich zu gewinnen.

Die Schenefelder Grundschulen beteiligen sich zudem mit der Unterstützung des Glücksgriff e.V. fortlaufend an dem **Projekt „Klasse 2000“** - dem bundesweit größten Programm, das die Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung zum Inhalt hat.

Nachschulische Betreuungsangebote an den Grundschulen

Um dem stetig wachsenden Betreuungsbedarfen der Familien zu begegnen, ist zum Schuljahr 2018/19 eine **Umstrukturierung und Erweiterung der Schulabschlussbetreuung** mit einem erweiterten Betreuungszeitfenster bis 17:00 Uhr geplant.

Das nachschulische Betreuungsangebot wird wie bisher in **Trägerschaft der Rasselbande gUG** verbleiben.

Gymnasium Schenefeld/ Gemeinschaftsschule Achter de Weiden

Für das Schulzentrum ist in den nächsten Jahren eine umfassende **Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes** geplant. Unter anderem soll eine **Mensa für den gemeinsamen Mittagstisch der beiden Schulen entstehen**. Die vorbereitenden Planungen für die Sanierung werden 2018 beginnen.

Mittagstisch und Nachmittagsangebote im Schulzentrum Achter de Weiden

Das **Nachmittagsangebot** wird seit dem Schuljahr 2011/12 von der städtischen Volkshochschule geplant, organisiert und betreut. Die Kursangebote orientieren sich an den Bedürfnissen der Schulen und werden vor allem von Schüler/innen der Klassenstufen 5 bis 7 besucht. **Durchschnittlich nehmen rund 65 Schüler/innen an den Kursen des Nachmittagsangebotes teil.** Den Schüler/innen werden durch das „bunte“ Programm die verschiedensten Möglichkeiten eröffnet, den Nachmittag sinnvoll und gleichzeitig abwechslungsreich zu gestalten.

Der im **Schulzentrum angebotene Mittagstisch** erfreut sich zunehmender Beliebtheit und wird vor allem an den Schultagen mit Nachmittagsunterricht oder Kursangeboten im Rahmen des offenen Ganztages von Schüler/innen der Gemeinschaftsschule und des Gymnasiums gleichermaßen **rege genutzt**. Durch einen Wechsel des Caterers und die Umstellung auf ein Online-Bestellsystem ist die Beliebtheit des Mittagstisches weiter deutlich gestiegen.

Schulpsychologische Beratungsstelle

Für alle Schülerinnen und Schüler der Schenefelder Schulen, für die Lehrkräfte und die Schulleitungen sowie für alle weiteren am Schulgeschehen Beteiligten bietet die **Schulpsychologin**, Frau von Lehe, die Möglichkeit einer **unterstützenden Beratung** bei allen Problemen, die mit dem Thema „Schule“ zusammenhängen.

Schulsozialarbeit/ „pädagogische Inseln“

Die „**pädagogischen Inseln**“ haben sich an den Schenefelder Grundschulen und der Gemeinschaftsschule fest etabliert und können wie in den Vorjahren auf eine **sehr erfolgreiche Arbeit** mit den Schüler/innen, Lehrkräften und sonstigen Akteuren im Schulgeschehen zurückblicken.

Einer sinnvoll in den Schulalltag integrierten **Schulsozialarbeit** kommt in Zeiten zunehmender und vielschichtig werdender Problemlagen in und um Schule eine **immer größere Bedeutung** zu.

Auch für das Schenefelder **Gymnasium** ist die Notwendigkeit von Schulsozialarbeit erkannt worden und die **Vorbereitungen** für die Einrichtung einer „**pädagogischen Insel**“ werden getroffen.

Dankesworte

Zum Abschluss möchte ich **allen danken**, die durch ihr Mitwirken in den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Lebens zum **Wohle unseres Gemeinwesens** beigetragen haben.

Hier hat gerade die **ehrenamtliche Betätigung** eine besondere Bedeutung. Ohne sie wäre die Erledigung vieler Aufgaben insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Kirchen und Selbstverwaltung kaum oder gar nicht möglich.

Es verdient unsere **Anerkennung und unseren Dank**, dass sich immer wieder Menschen bereitfinden, sich selbstlos in den **Dienst der Allgemeinheit** zu stellen und damit zu unserem Wohl beizutragen.